



Subaru Outback (2015-2021)

Der funktioniert

Der Subaru Outback ist mehr oder weniger ein hochgelegter Legacy, der in Deutschland nicht mehr angeboten wurde. Der Kombi hat subaru-typisch immer Allradantrieb und erweist sich durch gute Bodenfreiheit durchaus auch tauglich für leichtes Gelände. Doch nicht nur für Förster und Waldbesitzer hat der Japaner eine Daseinsberechtigung. Das Auto ist gut verarbeitet, auch wenn die Machart teilweise recht einfach wirkt. So werden beispielsweise einfache Wippschalter statt moderner Druckknöpfe verwendet. Vorteil: Die Wippschalter funktionieren immer! So genießt der Japaner den Ruf der absoluten Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. Ansonsten gefällt das gute Raumangebot für Passagiere und Gepäck, eine einfache sowie logische Bedienung und ein insgesamt guter Komfort.

Empfehlung: Die Motorenauswahl für den Outback ist sehr beschränkt. Es gibt nur einen Benzinmotor mit 2,5 Liter Hubraum. Der traditionell in Boxerform aufgebaute Motor punktet mit sehr guter Laufruhe, ist aber nicht sonderlich leise. Der immer an eine stufenlose Automatik gekoppelte Vierzylinder ist außerdem ein häufiger Gast an Tankstellen. Der Motor gilt allerdings als sehr langlebig und zuverlässig. Bei korrekter Wartung kann er sehr hohe Laufleistungen erreichen. Ganz im Gegenteil zum nur kurzzeitig angebotenen Boxer-Diesel. Der Motor verursacht viele Probleme - bis hin zu verzogenen Motorblöcken - und ist daher keine Empfehlung, auch wenn er im Alltag deutlich sparsamer zu bewegen ist als der Benziner. Im Gegensatz zum Benziner ist der Diesel vereinzelt auch mit Schaltgetriebe zu finden.

- ⊕ umfangreiche Serienausstattung, hohes Sicherheitsniveau, großzügiges Platzangebot, großer Kofferraum, Allradantrieb serienmäßig, zuverlässige Technik (außer Dieselmotor)
- ⊖ teure Versicherungseinstufungen, träges Getriebe, hoher Kraftstoffverbrauch (v. a. Benziner), langer Bremsweg, schwache Heizung im Fond

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Aufgrund der niedrigen Zulassungszahlen ist der Subaru Outback weder im TÜV-Report noch in der ADAC Pannenstatistik verfügbar. Grundsätzlich gilt der Subaru mit Benzinmotor als sehr langlebig und zuverlässig. Sehr hohe Laufleistungen bei älteren Subaru-Modellen sind keine Seltenheit. Der Dieselmotor kann aufgrund diverser und mitunter sehr teuer zu behebende Probleme aber nicht empfohlen werden.
Rückrufe	6/2020: Zweiliter-Dieselmotor der Emissionsstufe Euro 6: Der Funktionsbereich der Abgasrückführung (AGR) arbeitet nicht mit der möglichen Effizienz. Abhilfe: Subaru hat hierzu eine neue Abgassteuerungs-Software entwickelt, die vom KBA geprüft und zertifiziert worden ist. Im Rahmen einer von Subaru freiwillig angemeldeten und durch das KBA überwachten Rückrufaktion werden die betroffenen Modelle in die Werkstätten gebeten und mit einem Software-Update nachgerüstet. Dauer in d. Werkstatt: 30 min. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.506 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

03/2015	Einführung der fünften Generation der fünftürigen Kombilimousine mit zwei Motorvarianten: 2.5i (129 kW/175 PS) und 2.0D (110 kW/150 PS), Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b (NEFZ); LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, City-Notbremsassistent, Kollisionswarner, Abstandsregelung, Spurhalte- und Totwinkelassistent je nach Version serienmäßig
02/2018	Modellpflege und Facelift; Dieselmotor entfällt; Ottomotor erfüllt Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP (WLTP); LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, City-Notbremsassistent, Kollisionswarner, Abstandsregelung, Spurhalte- und Totwinkelassistent, Querverkehrswarner hinten für alle Versionen serienmäßig
09/2019	Ottomotor erfüllt Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP)
05/2021	Baureihe eingestellt, neues Nachfolgemodell ab 05/2021

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Kombi
Länge/Breite/Höhe [mm]	4815/1840/1605
Breite mit Spiegeln [mm]	2067
Kofferraumvolumen [l]	559
Dachlast [kg]	80

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	2.5i Lineartronic	2.0D	2.0D Lineartronic
Aufbau/Türen	KB/5	KB/5	KB/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/2498	4/1998	4/1998
Leistung [kW/PS]	129/175	110/150	110/150
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	235/4000	350/1600	350/1600
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	10,2	9,7	9,9
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	198	200	192
Verbrauch Hersteller pro 100 km	7,3 l S (NEFZ)	5,6 l D (NEFZ)	6,1 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	166	145	159
CO ₂ -Effizienzklasse	D	B	C
Anhängelast gebremst/unge- [kg]	2000/750	1800/750	1800/750
Tankinhalt [l]	60,0	60,0	60,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/23/25	17/24/25	17/24/25
Steuer pro Jahr* [Euro]	192	290	318
Schadstoffklasse	Euro 6d-TEMP-EVAP (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	2.5i Lineartronic	2.0D	2.0D Lineartronic
Wartung 1	170	230	230
bei km/Monate	15000/12	15000/12	15000/12
Wartung 2	370	430	430
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24
Wartung 3	420	610	560
bei km/Monate	60000/48	60000/48	60000/48
Zahnriemen	370	-	-
bei km/Monate	165000/ 132	-/-	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	470	470	470
Bremsscheiben und -beläge hinten	480	480	480
Auspuffanlage (nach Kat)	880	580	580
Kupplung	-	840	-
Generator	1060	1170	1170
Anlasser	960	940	940

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	2.5i Lineartronic	2.0D	2.0D Lineartronic
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	121	135	138
Betriebskosten (Kraftstoff)	187	147	159
Werkstatt-/Reifenkosten	98	106	105
Gesamtkosten pro Monat	406	389	402
Gesamtkosten pro km [Cent]	32,4	31,1	32,1

Garantien

Der Outback hat eine allgemeine Garantie von fünf Jahren oder bis 160.000 km. Zudem gibt Subaru drei Jahre Garantie auf den Lack und zwölf Jahre gegen Durchrostung.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Der Subaru Outback macht beim Crashtest nach Euro NCAP eine gute Figur und erreicht klar fünf Sterne. Schwächen zeigen sich eigentlich nur beim Fußgängerschutz. Er besitzt Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. Gurtwarner auf allen Sitzplätzen sowie ESP sind Serie. Gegen Aufpreis gab es einen Notbremsassistenten (aber kein City-Stop), sowie einen Spurverlassenswarner.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.